

82. Jahrgang.
Erscheint täglich
mit Ausnahme der
Sonntage und Feiertage.
Preis vierteljährlich
hier 1 M., mit Postge-
bühren 1.20 M., im Bezirk
und 10 km-Weite
1.35 M., im übrigen
Württemberg 1.55 M.,
Monatsabonnement
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Auflage 2600.
Kunzigen-Verlag
1. u. 2. Aufl. Preis aus
gewöhnl. Schrift oben
beim Raum bei 1 mal.
Einschlag 10 g.
bei mehrmaliger
entprechend Rabatt.
Mit dem
Blattverkauf
auch
Schwäb. Landzeit.

Verantwortlicher Hr. 29.

Verantwortlicher Hr. 29.

Nr. 96

Samstag den 25. April

1908

Amtliches

Bekanntmachung.

**Satz. die Feldvereinigung auf der Markung
Oberschwandorf.**

Nachdem die Ausführungsarbeiten der Vereinigung der
Gewande vorderer und hinterer alter Ackerter entsprechend
gebielen sind, wird hiermit

Schlussjahr

auf **Mittwoch den 6. Mai. 10. Uhr**
auf das Rathaus in Oberschwandorf anberaumt, zu welcher
die beteiligten Grundbesitzer beziehungsweise deren Ver-
treter und sämtliche berechnete Dritte mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß der Verteilungsplan samt Tabellen
und Akten auf dem Rathaus in Oberschwandorf zur Ein-
sichtnahme aufgelegt ist, und daß etwaige Einwendungen
in der Schlussjahr vorzubringen, spätere Einwendungen
gegen den Verteilungsplan, sowie gegen die in Gemäßheit des-
selben erfolgte Ausführung der Feldvereinigung aber aus-
geschlossen sind.
Nagold, den 16. April 1908.

H. Oberamt. Ritter.

Seine Königl. Majestät haben am 26. März 1908 all-
seits geruht, die evangelische Pfarrei Jmerenberg, Dekanat
Calw, dem Pfarrer Nathanael Hornberger an der Graben-
und Rindermarktstraße bei Ludwigsburg, zu übertragen.

Politische Meberstcht.

**Aus Ungarn kommen Klagen über eine bedeu-
tliche Ausdehnung der großserbischen Agitation in den öst-
lichen Provinzen Bosnien und Herzegowina. Es haben
bereits zahlreiche Verhaftungen wegen Hochverrats stattge-
funden. Auch Kroatien wird mit Agitatoren überschwemmt.
Die Fäden der ganzen Agitation werden in Belgrad ver-
waltet und die Faltung der kroatischen Serben wie über-
haupt die Verwilderung der kroatischen Verhältnisse diesen
Agitatoren zugegeschrieben.**

**Der Kaiser von Rußland ordnete an, daß das
Kriegsministerium von 1909 ab den für die übrigen Ressorts
bestehenden Statistiken unterzuziehen ist.**

**Der schwedische Reichstag hat vorgestern in einer
gemeinsamen Abstimmung endgültig die höhere Besteuerung
ausländischer Künstler beschlossen, durch die den einzelnen
Künstlern ein größeres Schutz gegen die ausländische
Konkurrenz gewährt werden soll.**

**An der persisch-türkischen Grenze wird jetzt eine
Verstärkung der türkischen Truppen vorgenommen. An
drei wichtigen Punkten sind Feldwachen Detachements und
Wachposten aufgestellt worden, um jegliche Verbindung
zwischen Urmia und den umstrittenen Bezirken an der Grenze
zu verhindern. Die türkischen Truppen rücken vor und
haben das Dorf Kopyzjan eingenommen. An fünfzehn
Stellen außerhalb der Stadt ist die Telegraphenlinie dreimal
durch Bomben unterbrochen worden; beim letztenmal haben
sie eine große Anzahl von Telegraphenposten weggeschafft.**

**Nach Meldungen aus Marokko soll es sich bei
dem Kampf in Sidi-bon am 16. d. M., bei dem die
Franzosen nach neuesten amtlichen Feststellungen einen Ver-
lust von 30 Toten und 98 Verwundeten erlitten, um eine
den Franzosen gelegte Falle gehandelt haben. Die Araber
von Sidi Magman schienen für die Franzosen gegen die
Berber Partei zu nehmen, die sich ebenso zweifelhaft gegen
sie wie gegen die Franzosen verhielten. In der Nacht vom
15. auf 16. April verhafteten die arabischen Verräter die
Berber, worauf sie gemeinschaftlich über das Lager her-
fielen, das vollkommen im Schlaf überrascht wurde. Diese
Verräter verlegte die Truppen in heftigsten Jörn. Man
erwartet bei der Verfolgung der Berber hartnäckigen Wider-
stand. — Malay Hafis (Sidi) von neuem Delegierte nach
Europa mit der Bitte um Intervention.**

**Präsident Roosevelt hat dem Präsidenten von
Guatemala seine Glückwünsche zur glücklichen Errettung
ausgesprochen. Nach Telegrammen aus Guatemala besanden
sich unter den Angreifern fünf Kadetten der Weibwache des
Präsidenten, die inzwischen erschossen worden sind.**

Pensionsversicherung der Privatbeamten in naher Aussicht?

Berlin, 24. April. Der Reichstagsabgeordnete Sit-
tat teilte dem Berliner Tageblatt zufolge in einer Ver-
sammlung in München-Graben mit, in einer letzter Tage
im Reichstag des Innern abgehaltene Besprechung sei von

zuständiger Seite die Versicherung abgegeben worden, die
Regierung werde dieses Jahrzehnt nicht vorübergehen lassen,
ohne dem Reichstag einen Gesetzentwurf vorzulegen zur
Pensionsversicherung der Privatbeamten.

Dieses Jahrzehnt nicht vorübergehen lassen? — Also
ist doch wohl zu hoffen, daß der von allen Beteiligten so
hoch ersehnte Gesetzentwurf im nächsten oder spätestens über-
nächsten Jahre an den Reichstag kommen wird; immerhin
noch eine harte Geduldsprobe für die Privatbeamten!
(Mitt.)

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, den 25. April 1908.

Widern-Jubiläum. In Kirchen und Schulen soll
bei den 100 Jahren am 21. April 1808 in Hamburg ge-
borenen Gründers des „Nathan Hantel“ und Bahndirektors
der evangelischen „Inneren Mission“ gedacht werden.
Nathan sein Leben und Wirken, sowie über die Arbeit und
Bedeutung der Inneren Mission wird am nächsten Sonntag
abends 8 Uhr Delan Römer im Bereinshaus zu Nagold
einen Vortrag halten mit dem Thema: „Widern und die
Innere Mission“. — Wir haben in Württemberg eine
leider zu wenig bekannte Anstalt, die nach dem Vorbild
Widerns und des Nathan Hantel eingerichtet ist: die ebang.
Brüderanstalt Karlsruhe bei Ludwigsburg, die männ-
liche Berufsarbeiter (Diakone) zum Dienst der Arbeit an
Kranken, Armen, in Herbergen, Jugendberufshäusern und
anderen Anstalten christlicher Wohltätigkeit ausbildet und
daneben eine Erziehungs- und Rettungsanstalt für Knaben
und ein Männerkrankenhaus für unheilbar Kranke unter-
hält. Zum Besten dieser Anstalt werden bei dem Vortrag
die Opferbüchlein aufgestellt sein.

Herrenberg, 24. April. (Korr.) Heute fand auf dem
Tanzballeplatz die staatliche Bezirksvorwahl statt.
Zugeführt wurden 10 Farren und 17 Kühe. Als Preis-
richter waren tätig: Landesviehinspektor Frech aus
Stuttgart, Landeskommissar Sander-Rüchberg, Veterinär-
arzt Köhler-Stuttgart und Landwirtschaftsinspektor Mangold
aus Herblingen. Im ganzen wurden an Preisen 780 M.
ausgeworfen, nämlich für Farren: einen 3. Preis mit 100 M.,
vier 4. Preise mit je 80 M.; für Kühe: zwei 3. Preise à
80 M., zwei 4. Preise à 60 M., zwei 5. Preise à 40 M.
Ein sehr schönes Material an Zuschüssen wurde vorgeführt,
was von dem Farrenmaterial nicht in derselben Weise ge-
sagt werden kann, indem hier verhältnismäßig wenige, den
tierärztlichen Anforderungen ganz entsprechende Exemplare
vertraten waren. Mögen die Gemeindefürsorge auf den
Einkauf und die Einführung guten Simmentaler Materials
mehr denn je zu bedacht sein und sich nicht durch Spar-
samkeitsrücksichten leiten lassen: den Viehhütern aber wird
empfohlen durch Zulauf und Nachzucht von geeigneten, wenn
möglich Original-Simmentaler Tieren ihre Bestände zu er-
gänzen und dadurch in ihrem eigenen Interesse kräftig zur
Führung der Viehzucht zum Wohle der Landwirtschaft mit-
zuwirken und beizutragen. — In Verbindung mit der staat-
lichen Bezirksvorwahl veranstaltete der landw. Bezirks-
verein eine Fohlen- und Jungviehprämierung, zu welcher
die Stadtgemeinde Herrenberg einen Preis von 50 M. listete.
Zugeführt wurden: 13 Fohlen, 10 Farren und 61 Küder.
Als Preisrichter fungierten: Dekanatsrat Klein-Grafel, Ob-
schlichter Hof-Tüchlerhof, Schlichter Bauer-Ergenzingen.
An Preisen wurden im ganzen zuerkannt 585 M.; nämlich
für Fohlen: drei 2. Preise à 20 M., einen 3. Preis
à 15 M., drei 4. Preise à 5 M.; für Farren: einen 2.
Preis à 20 M., drei 3. Preise à 15 M., einen 4.
Preis à 10 M., fünf 5. Preise à 5 M.; für Küder:
den Stadtpreis mit 30 M., ferner einen 1. Preis mit
25 M., drei 2. Preise mit 20 M., sieben 3. Preise à 15 M.,
fünfzehn 4. Preise à 10 M., fünf 5. Preise à 5 M. Das
Preisgericht hatte eine schwere Aufgabe vor sich, denn das
Material war ein recht gutes. Bei der Jungviehprämierung
konnten die Aufregungen des Vereins und seines in allen
Zweigen der Landwirtschaft erfahrenen Vorstandes, Land-
tagsabg. Guoth, recht deutlich wahrgenommen werden; ferner
zeigte die Prämierung wieder in volstem Umfange, daß das
Interesse zur Sache nicht mehr bloß bei den größeren, sondern
insbesondere bei den mittleren und kleineren Landwirten sich
mehr und mehr Bahn bricht.

r. Forb, 24. April. Heute früh 5 Uhr hat sich
insolge Bergsturz der 48 Jahre alte Schlossermeister
Hofmann hier durch 2 Revolverkugeln schwer verwundet.
Nach gräßlichen Schmerzen ist er heute mittag seinen Ver-
letzungen erlegen.

r. Neuenbürg, 24. April. In Calmbach zeigten die
erst seit einigen Monaten verheiratete Fabrikarbeiter-Geliebte
Köhler eine unbefehrbare Robheit und Gewissenlosig-
keit bei der Geburt des ersten Kindes. Die Mutter ließ
das Kind durch die Röhre des Aborts in die Grube führen
und weder Mann noch Frau kümmerten sich weiter um das
kleine Wesen. Beide sind jetzt verhaftet.

Die Aufgaben des Landtags. Die Besprechung,
daß die bevorstehende Tagung des Landtags sich wieder
hoch in den Sommer hinein erstrecken werde, dürfte sich
nicht verwirklichen. Man rechnet vielmehr damit, daß der
Landtag nicht viel länger als 2 Monate zusammen sein
wird, zumal der Beratungssstoff beider Kammern kein be-
sonders reichlicher ist. Dies gilt insbesondere für die erste
Kammer, die in der Hauptsache wohl nur den Entwurf
beiz. die Landwirtschaftskammer zu erledigen haben wird.
Mit der Sanordnung, die den Hauptberatunggegenstand
der zweiten Kammer bildet, dürfte sich die erste Kammer
wohl schwerlich mehr zu befassen haben. Die zweite Kammer
wird außer der Sanordnung sich vor allem zu beschäftigen
haben mit dem Entwurf über das Zieh- und Rostländer-
wesen der kürlich die Kommission passiert hat, mit den
verschiedenen Wahlgesetzungen, von denen indes nur die
jenige im Bezirk Oberndorf zu eingehenderen Auseinander-
setzungen Anlaß geben wird, mit verschiedenen Gewerbe-
petitionen, mit der Denkschrift über die Organisation der
niederen theologischen Seminarien, mit einer Vorlage für
die Gemeinde Dormsheim und vielleicht auch noch mit der
von Kultusminister bestimmt, wenn auch nicht für einen ge-
wissen Zeitpunkt in Aussicht gestellten Volksschulnovelle.
Hierbei könnte es sich natürlich lebhaft um eine General-
debatte handeln. Außerdem wird die zweite Kammer noch
verschiedene Anträge, die von der letzten Staatsberatung
her unerledigt geblieben sind und inzwischen von den Kom-
missionen behandelt wurden, zu erledigen haben (Banarbei-
tergesetz, Heimarbeiter, Fleischbeschauwesen, Krankenpflege-
versicherung etc.)

r. Stuttgart, 24. April. Der Staatssekretär des
Reichsfinanzamtes Sydow hatte heute vormittag eine längere
Besprechung mit dem Finanzminister von Gehler. Er ist
heute abend seine Reise nach München und Dresden fort.

r. Stuttgart, 24. April. Der in der 12. Mitglieder-
versammlung des Schwäbischen Schillervereins
gestern nachmittag von Professor Günther erhaltene Jahres-
bericht hebt hervor, daß die Sammlungen des Schiller-
museums auch im vergangenen Jahre wieder eine Reihe
wertvoller Bereicherungen zu verzeichnen hatten, u. a. eine
Totenmaske Schillers, die am Tage nach seinem Heimgang
abgenommen wurde, weiterhin 40 Mappen aus dem Nach-
laß von Clara Schiller, der Schwester des Dichters. Die
untere Halle des Museums in Marbach soll zur Aufstellung
von Bühen und Reliefs benützt werden. Für die alljähr-
lichen Ausstellungen wird ein besonderer Saal bereit ge-
halten. Dieses Jahr kommen Gedichte, Briefe und Hand-
schriften von David Friedrich Strauß und Eduard Jeller
zur Aufstellung. Der Anschluß des Bernervereins an den
Schillerverein wird mit Freuden begrüßt. Der Jahresber-
icht konstatiert, daß die Zahl der Mitglieder von 401 auf 433
gestiegen ist. Im ganzen belaufen sich die Einnahmen auf
30 200 M., die Ausgaben auf 28 112 M. Das Vermögen
des Vereins beliefert sich ohne den Wert des Museums
und der Rechtsgegenstände auf 45 640 M.

r. Stuttgart, 23. April. Ein drahtloses Ver-
spiel für die Verteuerung der Lebensmittel und insbesondere
des Fleisches durch den Zwischenhandel ist folgender Fall:
Ein Metzger kaufte für 165 M. eine weißschwarze Kalbin.
Nach 8 Tagen verkaufte er das Tier auf einem Viehmarkt
um 190 M. Der Käufer ist für dasselbe Tier eine
Stunde später von einem Nürnberger Händler 215 M.
Dieser hat Reispfennig, Frachtlofen, Futtergeld und Markt-
gebühr in Nürnberg und möchte natürlich auch etwas
verdienen.

Nürtingen, 24. April. Bei der heutigen Land-
tagserversammlung für den freiwillig zurückgetretenen sozial-
demokratischen Abgeordneten Seeger erhielt der Kandidat
der vereinigten Liberalen, Verwalter Gähler-Nür-
tingen, der schon früher den Bezirk vertreten hat, 1389
Stimmen, der Kandidat des Bauernbundes, Kulturmeister
Knapp-Nürtingen, 1710 Stimmen, und der sozial-
demokratische Kandidat, Verwalter Krenngott-Görlingen,
1552 Stimmen. Von 6711 Wahlberechtigten haben 4683
abgestimmt, 25 Stimmen waren unglücklich, 7 gespült.
Es ist somit ein zweiter Wahlgang nötig.

r. Zuffenhausen, 24. April. Ein hier beschäftigter
Arbeiter namens Hinkel aus Eichen in Oberösterreich wurde
unter dem Verdacht des Raubmordes festgenommen. Er

Freunden
merzliche
d Mutter
hler,
9 Jahren
ite:
ieder
g.
ffel.
erkrant, De-
riumpf, gelb
sa per Str.
Fasensplatz.
ffert
er vollstättig
55 Pfg.
erzäte sehr fett
25 Pfg.
erzäte sehr fett
20 Pfg.
schmittig
8 und 30 Pfg.
ne jedes beliebige
zen (Württ.)
hen,
nd Bügeln
wird gesucht.
Post.
dhen.
r Exped. d. Bl.
n erstes und
chen
arbeiten. Lohn
Rosat. Gute
rt.
2. Hirsch.
s Jollasse
enzell.
nrank
nradhaffen
igt, wenn
oll an die
Frank,
egen-Üm
st, Behr-
nachten
ird Jeder
ial-Gelbfle
den Ornetes,
u. 20 Pfg. bei
o, Nagold.
ohn d. Christen
hier, d. 18. April.
Sohn Johannes
hier, d. 20. April,
und Julie Gisa,
Ratzel Gisa, Tag
d. April
d. Tochter des Ratzel
hier, 8 Tage alt,

Nagold.
Fruchtmarkt-Verlegung.

Der am Samstag den 2. Mai d. J. fallende Fruchtmarkt wird auf den am **Donnerstag den 30. d. Mts.**

Krämer- und Viehmarkt verlegt.

Den 25. April 1908.

Stadtschultheißenamt.



Nagold.
Einige tüchtige Arbeiter

finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei **Aug. Reichert & Co. Oelfabrik.**

Malerlehrling gesucht!

1 Lehrling wird noch zur tüchtigen Ausbildung angenommen. Fest und Wohnung frei.

Eugen Wankmüller, Malermeister, Pforzheim.

Den besten **MOST**
frischer Ernte für guten Apfelmost bereitet man sich aus **Alfred Geigers** allbekanntem **Nähringer Mostessenz** nicht zu verwechseln mit anderen Apfelmosten und Mostessenzen
Preis pro Flasche: 1.00, 2.00, 3.00 Lit.
Für 1 Lit. kommt auf ca. 3/4 Pf. Prospekte mit Anerkennungen gratis
H. Lang, Konditorei.

Jeden Freitag eine Sendung in reinigender und färbender Artikel an die **Thür. Anstalt für Königliche, Chemische Wäscherei,** und bitte um rechtzeitige Aufträge.
H. Brinsinger, Nagold.

wagenleidenden
teile ich auf Dankbarkeit gerne und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, geschulter Wagen- und Verdamme-berichterung schollen hat.
H. Dörr, Schrein. Tischlermeister, Pforzheim a. N.

Käufer oder Teilhaber
such und verschwiegen durch **Albert Müller,** Stuttgart, Neue Brücke 1 II. Kapitalisten mit jedem Kapital vorhanden Besuche und Rückfragen kostenfrei. — Kein Inzeratenunternehmen. — Hohe reiche Erfolge und Anerkennungen. — Bureau in Leipzig, München, Karlsruhe, Stuttgart, Köln, Hannover, Breslau, Berlin etc.

Zur Mostbereitung
Erters Fruchtsaft
in Portionen für 50, 100 und 150 Lit., je nach **la neue Most-Korinthen**
ganze Frucht, entspricht **Fr. Schittenhelm.**

Nagold.
Kinderwagen



in jeder Preislage sind in großer Auswahl eingetroffen, von einfacher bis feiner Ausführung.
Ferner empfehle meine mit dem Neuesten ausgestattet

Tapetenmusterkarten
zu fleißiger Benützung

J. Rinderknecht, Sattler und Tapezier.

Sparsame Frauen
stricken nur Sternwolle

| | | |
|----------------|---------|-------------|
| Orange Stern | 1 Stück | Sternwolle! |
| Blaue Stern | 1 Stück | |
| Rote Stern | 1 Stück | |
| Violette Stern | 1 Stück | |
| Grüne Stern | 1 Stück | |
| Braune Stern | 1 Stück | |

an alle mit einem Sternchen bes. Rockdeutschen Wollmanufaktur und Baumgarnspinnerei in Wahrenfeld.
In haben in den meisten Geschäften, wo Stoffe verkauft, auch die Sternwolle zu kaufen.

Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie
Pferde
Ziehung garantiert am 1. und 2. Mai 1908.

| | |
|------------------|--------------------|
| 3036 Gewinne mit | 100000 Mark |
| Bargewinne | 80000 Mark |
| Hauptgewinn | 40000 Mark |
| Pferdegewinne | 20000 Mark |
| Hauptgewinn | 10000 Mark |
| Hauptgewinn | 2000 Mark |

2 à 1000 = 2000 Mk. 60 à 25 = 1500 Mk.
6 à 500 = 3000 Mk. 140 à 20 = 2800 Mk.
20 à 100 = 2000 Mk. 200 à 10 = 2000 Mk.
40 à 50 = 2000 Mk. 2540 à 5 = 12700 Mk.
Original-Lose 2 Mk. 8 Lose à 15 = 120 Mk. 11 Lose à 30 = 330 Mk.
Partis und Liste ab 2. Nachnahme zu 2. teuer, entspricht General-Agent Marktstrasse 6, Stuttgart. Telefon 1921.

1. Schweickert, Stuttgart.

Wildberg.
Untergelchener bringt sehr reichhaltiges Lager in **neuen und gebrauchten Oefen Herden**
Kochgeschirr, Bügeleisen, Buttermaschinen, Fleischhackmaschinen sowie Schaufeln u. Gabeln in empfehlende Erinnerung zu äußerst billigen Preisen.
Gottlieb Reutter, Hafner.

Albert Schwarz
STUTT GART, Calwerstrasse 21.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Beleihung börsengängiger Wertpapiere. Eröffnung provisionsfreier Checkcontis sowie laufender Rechnungen.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Aufbewahrung geschlossener Depots. Vermietung von Schrankfächern (Safes) in der Panzerkammer.
Bedingungen sind an meiner Kasse erhältlich.

Küblerei-Rohstoff-Genossenschaft Haiterbach.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet am **Sonntag den 3. Mai 1908, nachm. 3 Uhr** im Gasthaus „Tramb“ hier statt.

Tagesordnung:
1) Rechenschaftsbericht pro 1907.
2) Entlastung der Beamten.
3) Gewinnverteilung.

Der Rechenschaftsbericht ist beim Kassier zur Einsichtnahme der Genossen aufgelegt.
Haiterbach, den 24. April 1908.

Vorstand: Schuler, Dir. **Aufsichtsrat:** Ehr. Selber M. S., Vorsitzender.

Küblerei-Rohstoff-Genossenschaft Haiterbach

Bilanz pro 31. Dez. 1907.

| Aktiva | M. | Passiva | M. |
|--------------------------|-----------|-----------------------------------|-----------|
| Kasse | 219.08 | Geschäftsanteile d. Mitgl. | 1759.45 |
| Geschäftsanteile d. Bank | 275.20 | Nachj. zahl. Dividende d. Vorjahr | — .30 |
| Baren | 1765.81 | Reservefonds | 340. — |
| Debitoren | 18 252.22 | Bank | 13 288.08 |
| Inventory | 50. — | Kreditoren | 4325.58 |
| | | Reingehöru | 898.50 |
| | 20 561.81 | | 20 561.81 |

Mitglieder am 1. Jan. 1907 33
Eingetreten pro 1907 1
Stand am 31. Dez. 1907 34

Die Geschäftsanteile betragen 1759.45
Sie haben sich vermehrt um 671.45
Die Postsummen betragen 17 000. —
Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr vermehrt um 500. —

Vorstand: Schuler, Dir. **Aufsichtsrat:** Ehr. Selber M. S., Vorsitzender.

Parketboden- und Linoleum-Wichse
von **H. Bayer, Parkplatz 9 Stuttgart.**

weiß und gelb
in nur vollwichtigen Dosen von 1/2 Kilo 80 Pfg. 1 Kilo 1.50.
Zeit mehr als 30 Jahren bewährt!
Man achte auf das gesetzl. geschützte Marktplatz-Etikett.
Zu haben in: Nagold bei **Fr. Schmid, Berg & Schmid.**

Lesebuch
für die evangel. Volksschulen Württembergs.
Zweiter Teil. — Für die Oberstufe.
Vorrätig in der **G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.**

Städtische Volksschule Nagold.

Neuaufnahme von Knaben u. Mädchen.
 Am Montag, den 27. April sind in der Schule des Herrn
 Unterlehrers Hauber (Knabenschulhaus parterre) Knaben und Mädchen,
 alle 7jährigen, die 6jährigen, soweit sie kräftig genug sind, vorm. 10
 Uhr einzuführen. Den Eltern, deren Knaben später die Latein- und
 Realschule besuchen sollen, wird dringend empfohlen, dieselben schon mit
 6 Jahren zu bringen.
 Nagold, den 20. April 1908.

R. ev. Ortschaftsinspktorat:
 Metz.

Nagold.
Kochherde-Empfehlung.
 Christian Zimmermann, Schlosser
 empfiehlt seine selbstgefertigten
Kochherde neuester Konstruktion
 sowie
tragbare Waschkessel in jeder Größe
 zu äußerst billigen Preisen.

Nagold.
Strohhüte
 für Kinder, Knaben und Herren
 in den neuesten Façons empfiehlt
 Hermann Knodel.

Wildberg.
Geschäfts-Eröffnung.
 Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum teile
 ich ergebenst mit, daß ich hier in meinem elterlichen Anwesen ein
Hafnergeschäft
 errichtet habe und halte ich mich bei eintretendem Bedarf hierin
 bestens empfohlen.
 Zugleich zeige an, daß ich in
Oefen u. Herden
 stets Lager unterhalte und bitte ich, mein Unter-
 nehmen gütlich unterstützen zu wollen.
 Beste und billigste Bedienung zugesichert, empfehle mich
 Hochachtungsvoll
 Christian Straub, Halmer.

Nagold.
Zur Mostbereitung!
Keilbronner Apfelmaststoff
 Portion für 100 Liter Mt. 4 —
 fertige
la 1907er Most-Korinthen
 ganze Frucht und gequetscht
 per Ztr. Mt. 25.— per Ztr. Mt. 17.—
 empfehlen
Berg & Schmid.

Nagold.
**Stroh-
 hüte**
 für Herren, Knaben Mädchen u. Kinder,
 sowie **Feld- u. Gartenhüte**
 garniert und ungaruiert
 empfiehlt in grosser Auswahl u. in allen Preislagen
Herm. Brintzinger.

Stuttgart.
Geschäftsempfehlung.
 Der geehrten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung mache ich die ergebene Mitteilung,
 daß ich seit 1. April das
neurenovierte Restaurant z. neuen Ratstube
 direkt hinter dem Rathaus übernommen habe. Es wird auch hier mein Bestreben
 sein, meine werthen Gäste durch gute Speisen, reine Weine und gutes Bier zu befriedigen.
Jeden Freitag und Samstag
Metzelsuppe mit Konzert.
 Kochschungskoch
Rich. Bauer, Restaurateur.

Sonntag, den 26. April,
 abends 8 Uhr
 im Vereinshaus in Nagold
Vortrag
 über Wichern und die
 Innere Mission,
 von Stefan Admer.
 (Opfer zum Besten der evangl.
 Brüderanstalt Karlsruhe bei Lud-
 wigsburg).

Saustrunk
 aus Zapf's Weinsubstanzen
 ist
 in Aussehen und Qualität voller Ertrag
 für
Traubenwein
 und einfach herzustellen
 für 8 Pfg. pro Liter
 1 Paket für 100 Liter
 mit 7. Weinbergen
 Mt. 4.—
 für besseren Wein mit
 7. Mal-gattrauben
 Mt. 5.—
 franco Nachnahme
 (ohne Zinsen)
 in. geld. Betrag 2
 Hausmäßig gebraut, nur auf Wunsch.
 Prospekt und Anweisung gratis.
 Erste Zeller Weinsubstanzen-Fabrik
A. Zapf,
 Zell-Harmersbuch (Baden).

**Freiburger
 Geldlotterie**
 zur Wiederholung im Jahre,
 Ziehung am 19., 20., 21. und
 22. Mai 1908.
 12,184 Geldgewinne
 ohne Abzug Mark
322500
 Hauptgewinn: Mark
100000
40000
20000
10000
 etc. etc. etc.
 Lose à M. 3.30 Porto und Liste
 20 Pfg. extra.
 Zu beziehen durch die Generalagenten
 Eberh. Fetzer, Stuttgart.

Ein kräftiger
Junge,
 welcher Lust hat das Schreiner-
 handwerk zu erlernen findet un-
 entgeltlich Beschäftigung.
 Wo sagt die Exped. d. Bl.
 Nagold.
 Gute verlesene
Kartoffeln
 verkauft
 Schuhmacher Raaf.

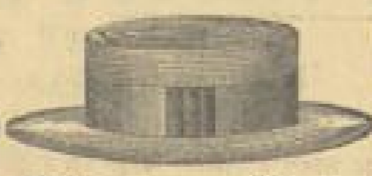
Karl Löffelhardt
 Verwaltungs-Ratschreiber
Maria geb. Wüthner
 Vermählte
 Schwemingen, 26. April 1908.

Mödingen.
Trauer-Anzeige.
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und
 Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht,
 daß unsere l. Mutter, Schwester und Schwägerin
Christine Harr, geb. Dengler,
 Donnerstag abend 7 Uhr nach längerem Kranken-
 lager im Alter von 70 Jahren unerwartet schnell
 verschieden ist. Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Sinterbliebenen.
 Beerdigung Sonntag nachm. 2 Uhr.

Nagold.
Zur Bauzeit empfiehlt
Baumaterialien i. Qual.
 Zement, Zementröhren, Steinzeugröhren,
 Boden- u. Wandbekleidungsplatten, Schweine-
 u. Ferkeltröge, Dachplatten, Falzziegel, Meter-
 und Kaminsteine, Hourdis, Schwemmsteine,
 Dachpappen, Carbolineum, Schieferablaufsche.
 * Anfertigen von Terrazzoböden, *
 Kunststeine, Ablaufsche-Wassersteine, hierzu Füsse.
 Pitsch-Pine-Riemenböden, sowie tannene
 Riemenböden. * Grosses Lager in Gipsdielen.
Heinr. Benz, Bauwerkmeister,
 Calwerstrasse.

Vornehm
 wird ein jactes, reines Gesicht, wohlge-
 jungenes Knäbchen, nicht, sammt
 weiche Haut und blendend schöner Teint.
 Alles dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd - Lilienmilchseife
 v. Bergmann & Co., Rabenent
 à St. 50 g bei: G. W. Kautner; sowie
 Otto Bräuner Wwe.
 Nagold.

Ein
Bürgerländle
 am Gitzberg hat zu verpachten.
Marie Schüb.
Mitteilungen des Landesamts
 der Stadt Nagold:
 Todesfälle: Margarete Herz geb. Bühler,
 Ehefrau des Karl Herz, Seitenstübchen
 hier, 48 Jahre alt, den 26. April 1908.



87. Jahrgang
 Die Be-
 zu verläss-
 Respekt-
 um das m-
 Schreibe-
 Behörden
 vor oben
 nicht das
 in zahlrei-
 oft nicht
 Verhältnis
 beauftragt
 eines Bunde
 In einigen
 Zinszahl-
 nach oben
 Verwaltung
 mehren K-
 Gebrauch
 der Appa-
 ratur in Be-
 zugsfällen
 dazu wird
 legt, abge-
 wähllich ge-
 arbeiten, u.
 Portos der
 Fälle, wo
 möglich gro-
 Dem
 der behörd-
 lichens
 in Reichth-
 Gerechtigkeit
 schnelle Ge-
 richt in die
 nehmen.
 wörtung
 des Appor-
 tions mit-
 billy wie
 Bedatman
 aber nicht
 Bureau
 ohne weite
 schändlich
 an bestim-

